

Memminger
Zeitung

Mozarts Zauberflöte mit Gesangsschülern

Oper Profis inszenieren in Memmingen eine szenische Version mit Laien aus dem Allgäu

Memmingen Eine szenische Aufführung von Mozarts Zauberflöte feiert am Samstag, 26. März, im Memminger Kreuzherrnsaal Premiere. Auf die Beine gestellt hat dieses Großprojekt Sänger und Gesangspädagoge Heinrich Lüneburg (München) mit der Sologesangsklasse der Memminger Musikschule. Er unterrichtet die Klasse mit Schülern aus der ganzen Region seit gut zwei Jahrzehnten. Regie führt Profi Sabine Bergk (Weimar und Berlin), die musikalische Leitung und Klavierbegleitung liegt in den Händen von Gordian Teupke (Nürnberg), der unter anderem regelmäßig die Münchner Symphoniker dirigiert.

Im Laufe der intensiven Vorbereitungen seit September letzten

Jahres hat Lüneburg zufällig im Memminger Stadtarchiv Erstaunliches entdeckt: Emanuel Schikaneder, Librettist der „Zauberflöte“, weilte im Herbst 1786 mit seiner Schauspiel-Gesellschaft in Memmingen und traf dort auch mit dem Musiker Christoph Rheineck zusammen, der zugleich ein Gasthaus betrieb. „Ich habe in der Zauberflöte, die 1791 uraufgeführt wurde, deutliche musikalische Spuren aus einem Lied des Memminger Musikers gefunden“, versichert Lüneburg. Zudem gäbe es textliche Parallelen mit einem Rheineck-Lied und einem Lied des Dichters und Komponisten Christian Friedrich Daniel Schubart (1739 bis 1791), der sich häufig in besagter Gaststätte Memmingen aufhielt. „Ob Zufall oder nicht, werden ausführlichere Analysen ergeben“, sagt Lüneburg. „Wir sind bis jetzt lediglich Spuren gefolgt, die aus Memmingen nach Wien zur Zauberflöte führen.“

Alles Augenmerk liegt momentan natürlich auf den letzten Proben vor der ersten Aufführung der modernen Inszenierung der Mozart-Oper, die in dieser szenischen Version in einer Eiswüste spielt. Es wirken 19 Sängerinnen und Sänger mit, die Flöte spielt Abiturientin Clara Minkus, mehrfache Preisträgerin bei „Jugend musiziert“. (bhb)



Bringt Mozarts Oper „Die Zauberflöte“ auf die Bühne: Heinrich Lüneburg.

Foto: Hefele-Beitlich

➊ Weitere Aufführungen am 27. März und 3. April jeweils um 19 Uhr im Memminger Kreuzherrnsaal.